

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2010)
Heft: 86

Rubrik: [Aus den Chorvereinigungen]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CHORVEREINIGUNG BERN UND UMGEBUNG

Auszug aus einem **offenen Brief eines Dirigenten** an eine Sängerin, welche nach 70 Sängerjahren in ihrem 91. Lebensjahr von den Aktiv- zu den Passivmitgliedern übergetreten ist.

Liebs Hanni

Wie viel Sängerinne und Sänger han ig i mine Chör gseh cho und gah. Jungi, begeischeriti, wo sech halt brueflech oder familiär verändert hei oder furtzüglet sy. Elteri, wo sy müed worde, gebrächlech, chrank, wo ihri Stimme, ihri Ohre, ihri Ouge a Chraft und Früschi nacheglah hei und ds Singen im Chor unmüglech gmacht het.

I han erläbt, wie ne Chor en Art es Familieläbe het und darstellt. I ha zu mänger Hochzyt dirigiert, me het gratuliert zu Geburte, Geburtstage und Jubiläe, het mitgchummeret bi Chrankheite und Unfall und me het Grablieder ygüebt und liebi Chormitglieder uf em letschte Wäg begleitet.

Us all däne Lüt, wo da vor mim inneren Oug verbyzieh, chönnt men e grosse Chor zämeschtelle.

Aber e Sängerin, wi ds Hanni Schärer, sticht us all däne Lüt use, isch öppis Einmaligs. Anderi hei ou guet chönne singe, anderi sy ou bis i ds höchen Alter aktiv blibe, das isch es nid.

Was dii i mym Empfinde uszeichnet, isch di absoluti, unerschütterliche Solidarität es ganzes Läbe lang. Du hesch i verschidene Chör unter verschidene Dirigänte gsunge. Es isch der sicher nid immer glych wohl gsy i däne diverse Gruppierunge. Aber dert, wo de mitgmacht hesch, dert hesch en absoluti Priorität gsetzt. Ke Bsuech us Amerika, kes interessants Theater, keis Fernsehprogramm, ke Yladig, ke Vortrag, gar rein nüt het di vom Bsuech vo dir Chorprob chönne abhalte. I gloube, weder e Visite vom Gsamtbundesrat no vom Papscht pärsönlech wärs dir derwärt gsy, uf ds Singe z verzichte. Und de bisch de immer pünktlech uf dim Stuehl gsässe, immer ufgstellt, immer mit emene fründleche Gsichtsausdruck, immer positiv ygstellt. Du hesch nie signalisiert, dis oder jenes passi dir nid i Chram. Alls hesch mit Fröid und guetem Wille apackt.

Liebs Hanni

I danke dir hie im Name vo üser Gilde, vo de Chorleiterinne und Chorleiter. Du gloubsch gar nid, wi mir uf Chorlüt wi dii agwise sy. Jedi Wuche zur bestimmte Zyt stöh mir uf, säge „gueten Abe“ und föh a mit Singe. Mir hein es Ziil, es Konzärt vor Ouge, es Programm z studiere. Gsichter, wo eim erwartungsvoll, freudig und unternämigsluschtig aluege und signalisiere: „La los, Dirigänt, mir gäben is Müeh, mir wei ds Glyche wo du“, das hei mir nötig, das spornt is a. Muggli Gsichter, Lüt, wo nume halbbatzig mitmache, unufmerksam sy, so chly Öppis vor sech häre brösmele ohni rächten Ysatz oder eim gar z verstah gä, dass es ne eigentlech e chly stinkt, und dass si hi-necht öppis viel Gschyders uf em Programm hätte, machen üs ds Läbe enorm schwär. Es brucht zu allem andere Chraft und Willenssterchi, sälber fründlech und yfrig z blybe und an es guets Resultat z gloube.

Drum, e Chor voller Hanni, das wär ds gröschte Gschänk, wo me üs Dirigänte chönnt mache.

Du Hanni, hesch es üs jedi Wuche gmacht, das Gschänk. Im Name vo allne myne Kolleginne und Kollege tuen ig dir das lut und dütlech säge und dir daderfür härzlech danke.

Mit myne beschte Wünsch und Grüess

Paul Hirt

Bollige, am 11. Februar 2010

Gemischter Chor Zollikofen

Wir 17 Frauen und Männer singen mit Freude im Gemischten Chor Zollikofen. Damit wir dies auch weiterhin tun können, suchen wir per sofort oder nach Absprache eine

Dirigentin oder einen Dirigenten

Wir proben jeweils am Mittwochabend von 20.15 bis 21.45 im Musikzimmer der Sekundarstufe 1 in Zollikofen.

Unser Präsident

Alfred Imhof, Eichmattweg 2, 3038 Kirchlindach Tel. 031 829 15 96

freut sich auf Ihren Anruf und gibt gerne weitere Auskunft.

CHORVEREINIGUNG EMME

Delegierten versammlung CVE vom 12.2.2010 in Lützelflüh

Der Präsident Res Baumgartner grüsst mit einem halbvollen resp. halbleeren Glas die Delegierten. Halbleer ist es, wenn man die Mitgliederbewegung der CV betrachtet, halbvoll wenn man berücksichtigt, wie viel im ganzen Einzugsgebiet gesungen wird. Aus Sicht der CV ist im Besonderen der offene Singtag in Langnau hervorzuheben, welcher bei bestem Wetter – leider aber vor relativ wenig Publikum – als Höhepunkt des Jahres 2009 stattgefunden hat. Für die zurücktretende Sekretärin Katharina Lehmann konnte spontan aus der Versammlung Hanspeter Stucki gewonnen und gewählt werden. Damit ist der Vorstand trotz zweier Vakanzen voll funktionsfähig und kann mit vereinten Kräften die angehenden Aufgaben angehen. Alle übrigen statutarischen Geschäfte konnten speditiv abgewickelt werden. Der Schreibende wünscht der CVE, dass sich das Glas langsam wieder füllt

kwg

Krauchthal:

Männerchor ehrte seinen Dirigenten für 20-jähriges Wirken

Am Jubiläumskonzert wurde Vital Kammermann zum Ehrendirigenten ernannt

Bunt, vielfältig und fröhlich präsentierte sich der Melodienreigen des Männerchors Krauchthal am Jubiläumskonzert in der gut besetzten Kirche Krauchthal. Mit diesem vielstimmigen und stimmungsgewaltigen Liederstrauss bewiesen die 26 Sänger nicht nur ihre grosse Klasse, sondern wanden gleichzeitig ihrem Dirigenten Vital Kammermann ein musikalisches Kränzchen für dessen 20-jähriges Wirken im Dienste des Männerchors. Als Mitgestalter des Konzertes agierten die Grauholzürgeler, welche das Publikum mit volkstümlichen Klängen verwöhnten.

In launigen Worten führte Vital Kammermann durch das abwechslungsreiche Programm. Die Liederauswahl anlässlich dieses speziellen Konzertes war eine Reprise auf die letzten zwei Jahrzehnte, in denen der initiative Dirigent dem Männerchor Krauchthal vorstand. Es waren allesamt gesangliche Meilensteine, die an regionale, kantonale oder eidgenössische Sängertage zurückerinnerten und aus denen unzählige Bewertungen mit der Note «sehr gut» resultierten.

Dazu gehörten die «Lorelei», «Sierra Madre del Sur», oder «Träume im Wind» ebenso wie die «Tessinerreise», welches die erste von vielen Eigenkompositionen aus der Feder des engagierten Dirigenten war. Hier stand er «seinen Mannen» nicht vor, sondern begleitete sie am Klavier. Aber auch die Ohrwürmer «Funiculi Funicula» und das «Chianti-Lied» oder das «Ave Maria der Berge», welches der Männerchor 1997 anlässlich seines 100-Jahr-Jubiläums von der Trachtengruppe Hettiswil geschenkt bekommen hatte, krönten die musikalische Reise durch die letzten 20 Jahre Männerchor.

Gelungene Würdigung des Dirigenten

In einer kurzen und kurzweiligen Rückblende beleuchtete Männerchor-Präsident Hans Buri die Geschichte des Krauchthaler Männerchors und damit auch das 20-jährige Schaffen von Vital Kammermann. Dabei blickte er auf Konzerte, Singspiele und Theaterabende zurück, erinnerte an intensives stimmliches Arbeiten und gesangliche Herausforderungen.

Für das grosse Engagement zum Wohl des Männerchores sowie für sein langjähriges, intensives Wirken ernannten die Sänger Vital Kammermann zum Ehrendirigenten, und das Publikum schloss sich dem begeisterten Applaus der Chormitglieder an.

Mit einem fetzigen Medley, bei welchem sich «Nacht über Moskau», «Anuschka» und «Juliska» hervorragend verbanden, wurde das an Höhepunkten reiche Konzert gelungen abgerundet, bevor dann alle im Gasthof Löwen zum gemütlichen Beisammensein eingeladen waren. sim

CHORVEREINIGUNG AMT THUN

Die Thuner Chorvereinigung setzt sich ein für den Nachwuchs

Die Chorvereinigung Amt Thun plant für den August 2010 die Gründung eines Kinder – und Jugendchores. Das Leiterteam Sylvia Wegmann, Romy Dübener und Rolf Wüthrich, laden am Mittwoch, 25. August 2010 in der Aula des Länggassschulhauses die Kinder, Jugendlichen, Eltern und Sponsoren zu einer Informationsveranstaltung ein. Vorgesehen sind Proben in zwei Altersgruppen, um die jungen Sängerinnen und Sänger in ihren stimmlichen Entwicklungsphasen optimal zu unterstützen. In Planung sind Konzerte für das Frühjahr 2011.

Anmeldungen bis am 30. 06. 2010 an Rolf Wüthrich, Eschenweg 10, 3645 Gwatt 033 336 61 58 / rolf-wuethrich@bluewin.ch

Gedankenaustausch der Thuner Chorvereinigung

Bereits seit einigen Jahren treffen sich nach den Sommerferien verschiedene Funktionäre der Thuner Chöre zu einem stets angeregten und auch anregenden Gedankenaustausch.

Die diesjährige Ausgabe findet erstmals im Kirchgemeindehaus Lerchenfeld/Thun statt und hat zwei Hauptthemen, nämlich VISIONEN und WERBUNG. Beide Begriffe sind ewig aktuell und auch etwas vorbelastet. Jede Sängerin und jeder Sänger darf von ihrer Chorführung zu beiden Themen Ideen und Umsetzungsversuche erwarten. Besonders die Werbung neuer Sängerinnen und Sänger betrifft uns alle jederzeit, wollen wir doch dem bereits überall um sich greifenden Chorsterben entgegenwirken.

Zu diesem Gedankenaustausch treffen sich alle Interessierte am **Samstag, 14. August 2010**, (von 09.00 – 13.00 Uhr) im Kirchgemeindehaus Lerchenfeld/Thun.

Anmeldungen bis am 31.07. 2010 an Helene Deluca, Thunstrasse 1, 3612 Steffisburg

033 437 16 24 / heldel@bluewin.ch

CHORVEREINIGUNG BERNER OBERLAND

Delegiertenversammlung CVBO vom 20.2.2010 in Adelboden

Der Präsident Yvan Kolly atmet auf, als er feststellt, dass mit 15 der 27 Mitgliedschöre die Beschlussfähigkeit garantiert ist. Möglicherweise ist die unerwartet tiefe Beteiligung dem Neuschnee zuzuschreiben. Im 2009 haben fünf Chöre den Betrieb eingestellt. Der Präsident ruft alle auf, nicht einfach die Auflösung bekanntzugeben, möglicherweise kann die CV – wenn

sie entsprechend informiert wird- mithelfen, Lösungsvorschläge zu erarbeiten, damit nicht die Radikallösung „gewählt“ werden muss.

Durch den Zusammenschluss der 3 Kreise Frutigen, Interlaken-Oberhasli und Simmental-Saaneland sind Vermögenswerte zusammengekommen, die die steuerbare Grenze überschritten haben; nach Ablauf der gesetzlichen Fristen hat die DV nun beschlossen, dass sämtliche Beiträge für das Jahr 2010 (SCV; BKGv; CVBO und Suisa) durch die CV Kasse übernommen werden und die am BKGf teilnehmenden Chöre das Startgeld von je CHF 60 zurückerstattet erhalten. Der Vorstand ist komplett und die übrigen Geschäfte konnten alle programmgemäss abgewickelt werden. Beim Ausblick wurde vermerkt, dass die Terminabsprache beim Organisieren von Regiosängeranlässen nicht vergessen werden sollte, zudem wurde ein Organisator gesucht für das nächste gesamtoberländische Gesangsfest

kwg

CHORVEREINIGUNG REGION BÜREN

Delegiertenversammlung vom 26.2.2010 in Pieterlen

Der Präsident Hans Wiedmer begrüsst die Delegierten zu seiner ersten DV. Die statutarischen Geschäft werden sehr speditiv abgewickelt – nachdem das Amt Büren politisch gespalten wurde, beantragt der Vorstand den Delegierten eine Namensänderung – diese wird nach guter Diskussion einstimmig gutgeheissen. Der Amtsgesangverband Büren heisst ab sofort Chorvereinigung Region Büren CVRB – damit entspricht er auch dem Wunsch des BKGv. Der Antrag aus Rüti, betreffend Mitgliedschaft „nur“ in der CVRB wird abgelehnt, dies nicht zuletzt auch, weil der BKGv signalisiert hat, dass er einer solchen Statutenanpassung nicht zustimmen werde. Für die weiteren Anlässe wie Sängerabend, DV und Sängertag 2011 konnten bereits Organisatoren gefunden und gewählt werden, die CVRB ist gut aufgestellt.

Kwg

Pieterlen: Delegiertenversammlung des Amtsgesangverbandes Büren an der Aare (AGVB)

Amtsgesangsverband wird umbenannt zu Chorvereinigung der Region Büren CVRB.

Die diesjährige Delegiertenversammlung (DV) des Amtsgesangverbandes Büren fand am 25. 02. 2010 im Oekumenischen Zentrum in Pieterlen statt. Eröffnet wurde sie durch einen wunderschönen Liedervortrag in einem gemeinsamen Auftritt von Frauen- und Männerchor Pieterlen unter der Leitung von Sarah Schnyder und mit Klavierbegleitung von Annette Bibica.

Nebst den ordentlichen statuarischen Geschäften stand die Namensänderung des Verbandes an, die notwendig wurde, nachdem das bisherige Amt Büren nicht mehr existiert.

Als nächster regionaler Anlass wird am 8. Mai der Sängerabend in Pieterlen durchgeführt, der unter der Leitung von Hugo Maurer (MC Pieterlen) bereits vorbereitet wurde.

Nach den erfolgreichen Auftritten der Einzelchöre und des Atelierchores aus dem ehemaligen Bürenamt wird nun mit voller Intensität die Teilnahme am Kantonalen Gesangsfest in Spiez 2010 vorbereitet. Nebst den einzelnen Chören soll in Spiez nochmals ein „Festchor“ aus unserer Region, unter der Leitung des bekannten Chorleiters und Amtsdirezenten Peter Rufer und mit Begleitung von ausgezeichneten InstrumentalistInnen, auftreten.

H. Wiedmer, CVRB

Ein Schmaus für Aug und Ohr

Attiswil: Das halbe Dorf half mit, das 100-JahrJubiläum des Gemischten Chors zu feiern

100 Jahre Gemischter Chor Attiswil. Eine Feier mit vielen bildlichen und gesanglichen Überraschungen.

HANS BLASER



Der Gemischte Chor Attiswil feiert gegenwärtig mit einer Jubiläumsgala sein 100-jähriges Bestehen. Wenn ein Chor aus einem Dorf dieser Grösse einen Anlass mit über 100 Beteiligten auf die Beine stellen kann, verdient das Beachtung. Respekt wird es, wenn man erfährt, dass zwei Jahre geplant und ein ganzes Jahr dafür geprobt wurde.

Offenbar wurde nahezu das ganze Dorf von einem Jubiläumsfieber erfasst. Anders lässt sich der Umfang der Ausstellung nicht erklären, die zum Jubiläum gleichzeitig in den Schulanlagen präsentiert wird. Sie zeigt die Entwicklung des Dorfes als Parallele während der letzten 100 Jahre. Damit beleuchtet sie den Zeitraum, also den ersten Teil des Mottos «Die Zeit und ihre Lieder». Aus dem Respekt wurde beim Betreten der Anlage rasch Bewunderung. Aus der nüchternen Mehrzweckhalle war liebevoll ein Konzertsaal gestaltet worden. Wunder-schöne Farbharmonien ausgehend vom Blau des Bodens dominierten den Raum. Viele grosse Foliendrucke in zwei harmonischen Motiven verdeckten die Sporteinrichtungen. Im Wechsel gehängt mit blauen Stoffbahnen schafften sie den Effekt.

Verstärkter Chor

Für das Jubiläumskonzert verstärkte sich der Gemischte Chor mit zusätzlichen Stimmen zum Konzertchor. Der stand natürlich auch unter der Leitung von Claudia Gygax-Vescovi, die seit 1982 den Gemischten Chor leitet. Sie hat - so zeigte das

gedruckte Programm - auch die musikalische Gesamtleitung. Ihre Handschrift war überall erkennbar.

Auch der Chor aus Attiswiler Schulkindern stand unter ihrer Leitung. Die Kinder sangen besonders bei ihren Einsätzen in den Melodien aus Walt-Disney-Filmen begeistert mit. Mit einem Chormedley aus diesen Filmmelodien wurden die 1950er-Jahre dargestellt. Die 100 Jahre des Bestehens wurden nämlich in einzelnen Blöcken von jeweils zehn Jahren dargestellt. Jeder von ihnen wurde mit Musik der damaligen Mode gefüllt. Sie wurden stilgerecht elegant oder komödiantisch, assistiert vom Buben Florian Biedermann, von Petra Persson angesagt.

Beatles-Klassiker

Den ersten Block füllte man mit einem tollen Auftritt des Konzertchores mit einem Salonorchester. Mit diesem Orchester kam das grosse Potpourri aus der Operette «Die Csardasfürstin» von Emmerich Kalman erst richtig zur Geltung. Dieses Salonorchester mit Streichern und Bläsern wurde um den Pianisten Tom zusammengestellt. Er war auch für die Pianobegleitung besorgt, wann immer die Chöre sie brauchte.

Für die 1960er-Jahre, welche der Konzertchor mit 15 Klassikern der Beatles darstellte, wurde eine Band benötigt. Auch ihre Musikanten wurden um Tom Gisler zusammengesucht. Unter der Leitung von Samuel Gygax, dem Sohn der Dirigentin, trat ein Männerchor auf. Er gefiel besonders mit dem Auftritt mit Musik der Comedian Harmonists unter dem Titel «Mein Kleiner Grüner Kaktus». Wenn schon ein anderer Dorfverein aus dem kulturellen Bereich feiert, darf die Musikgesellschaft nicht abseits stehen. Sie stellte unter der Leitung von Erwin Gissler die 1940er-Jahre mit Stephan Jaeggis «General Guisan Marsch» dar.

Aeschlimann für Lohner

Wangen a/A Hauptversammlung Männerchor

ARMIN LEUENBERGER

Die Hauptversammlung des Männerchors Wangen a/A wählte Fredy Aeschlimann aus Wiedlisbach zum neuen Dirigenten. Er ersetzt Christina Lohner, welche nach fünfjähriger Tätigkeit Ende 2009 zurücktrat.

Ehrenmitglied Theo Schneeberger aus Wiedlisbach wurde für seine ununterbrochene 25-jährige Mitgliedschaft mit der Urkunde «Vereinsvete-

ran» ausgezeichnet. Der aktive Sänger, der seit nunmehr 65 Jahren ununterbrochen einem Männerchor angehört, trat auf die diesjährige Hauptversammlung als Archivar zurück. Martin Strebel ersetzt hier Theo Schneeberger.

Willi Flury fehlte nie

Willi Flury aus Wiedlisbach fehlte vergangenes Jahr an keiner einzigen Probe und auch an keinem Anlass. Das war bereits in den vergangenen Jahren so. Mit nur zwei Absenzen folgte Theo Schneeberger. Mit drei Absenzen auch sehr fleissig waren Franz Vogel und Markus Wyss.

Im Männerchor Wangen a/A hat vieles eine langjährige Tradition. So kamen die nahezu vollzählig zur 143. Hauptversammlung erschienenen Vereinsmitglieder im Hotel Krone in den Genuss des feinen «Chnödli mit Suurchabis». So wie das Gnagi vor der Hauptversammlung haben auch der «Kutteln-Frass» am letzten Januar Montag und der Spiessbraten à la mode de „Vogu Franz“ ihren festen Platz im Jahresprogramm. Weil man ein Gesangsverein ist - nicht wie man vermuten könnte ein Gourmet-Clan - stehen 2010 meist Anlässe im Veranstaltungskalender, welche dem Liedgut gewidmet sind.

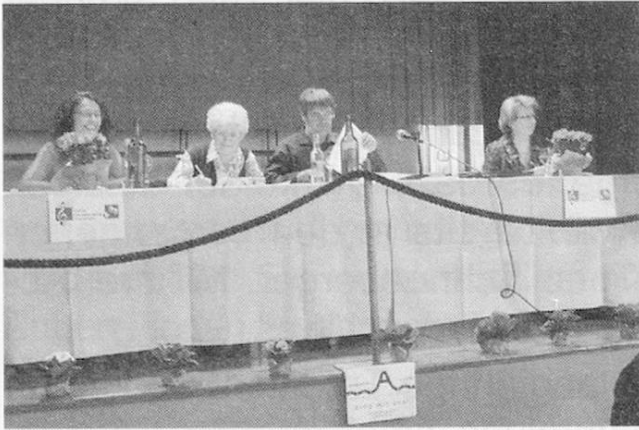
Vor dem «Kantonalen» in Spiez

Höhepunkt dieses Jahres soll gemäss Präsident Andreas Iseli das Bernische Kantonalgesangsfest in Spiez vom letzten Maiwochenende mit den Wettliedern «Komm holder Lenz» von Joseph Haydn sowie «Widerspruch» von Franz Schubert sein.

Auch die neuste Jahresrechnung des Männerchors Wangen a/A schloss mit einem Defizit ab. Dies zwang den Vorstand, eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages für Aktive von 70 auf 90 Franken, für Passivmitglieder von 10 auf 15 Franken zu beantragen. Die Mitglieder stimmten diesem Antrag ohne Gegenstimme zu.

In seinem Jahresbericht liess Präsident Iseli das Jahr 2009 Revue passieren. Ein Höhepunkt war die von Konrad Hodel organisierte zweitägige Chorreise in die Bodensee-Gegend mit dem Besuch des Städtchens Bad Waldsee in Oberschwaben. Iseli: "Eine Reise, die man kaum mehr zu toppen in der Lage sein wird".

Delegiertenversammlung Chorvereinigung Oberaargau



Am Samstag, 20. März 2010 fand im Saale des Restaurants zum Wilden Mann in Aarwangen die Delegiertenversammlung der CVOA statt.

Eingeladen waren neben den Delegierten der 20 angeschlossenen Chöre auch die Sänger, welche für ihre aktiven Sängerjahre zu Veteranen geehrt wurden. In diesem Jahr waren es 17 Sän-

gerinnen und Sänger mit je 35 Jahren, 6 mit 40 Jahren und je einer mit 50 und 51 Jahren. Ein besonderer Dank geht an die Einwohnergemeinde Aarwangen, welche den anwesenden Veteranen das traditionelle Dessert spendierte.

Die 41 Stimmberechtigten haben allen Traktanden zugestimmt. So werden die bisherigen 4 Regionalgruppen neu nur noch in die Regionen Nord und Süd eingeteilt. Geplant ist, dass nach dem bereits organisierten Kreissängertag in Niederbipp, welcher am 21. Mai 2011 stattfinden wird, die Kreissängertage alle drei Jahre durchgeführt werden. Dazwischen findet in den einzelnen Regionen abwechselungsweise ein Regionalkonzert statt.

Am Kantonalen Gesangfest in Spiez vom 29. und 30. Mai 2010 wird die CVOA gut vertreten sein. Neben dem eigenen Festchor werden auch elf Einzelchöre daran teilnehmen.

Als muikalischer Rahmen sang der gastgebende Chor, der Männerchor cantAare aus Aarwangen einen bunten Strauss von Frühlings- und Trinkliedern.

Heinz Marti Aarwangen

Delegiertenversammlung CVOA vom 20.3.2010 in Aarwangen

Der Präsident Heinz Christen begrüsst die Delegierten und die Versammlung kommt flott in Fahrt. Nachdem er seine Enttäuschung wegen dem relativ kurzfristig abgesagten Regiosängertag nicht versteckt hat, kommt die

Diskussion um das Traktandum Aufteilung der Regionen so richtig ins „Jäs“. Von belassen wie bisher bis zur kompletten Verschmelzung wird alles „gefordert“. Nun gilt es, das Kind nicht mit dem Bad auszuschütten, ist es doch relativ schwierig und aufwändig, Sängertage für die gesamte CVOA zu organisieren. Nach einigen zum Teil kraftvoll vorgetragenen Voten einigte sich die DV, dem Antrag des Vorstandes zu folgen.. Neu gibt es eine Region Nord und eine Süd mit je 10 Chören (siehe www.cvoa.ch). Der BKGV findet das eine gute Lösung.

kwg

AMTSGESANGVERBAND SEFTIGEN

Konzert Belperchor

Traumkonzert – Die Suche nach der verlorenen Melodie

Unter der Leitung unseres neuen Dirigenten Mathias Behrends führten wir am 27. und 28. Februar auf dem Appenberg bei Zäziwil ein Singwochenende durch. Das Ziel war, unsere geplanten Konzertlieder zu festigen und Unsicherheiten zu beheben.

Am 13. und 14. März durften wir in der Aula des Mühlematt-Schulhauses in Belp vor einem zahlreichen Publikum unser Können beweisen. Die Lieder waren bunt gemischt; von modern über altbekannt bis hin zu Eurovisionsliedern. Sie wurden in eine kurzweilige Geschichte von Anna eingebettet, die ihre verlorene Melodie suchte. Die Lieder und Texte ergänzte man mit ausgesuchten Bildern, die das harmonische Miteinander wunderbar abrundeten. Musiker und Musikerinnen mit Klavier, Flöte, Cello und Schlagzeug begleiteten einen Teil unserer Lieder.

Das von den üblichen Konzertvorträgen abweichende Konzept war für die Besucherinnen und Besucher zum Erlebnis für Augen und Ohren geworden. Auch wenn sich da und dort eine Unsicherheit eingeschlichen hat, ernteten wir grossen Applaus und Lob von einem überraschten und begeisterten Publikum. Vielleicht waren sie auch dabei und ertappten sich beim Mitsummen von „Überall auf der Welt“ oder beim Mitsingen von „Kisses for me“.

Nun wartet neue Literatur darauf, in Gesang verwandelt zu werden. Wir freuen uns bereits heute auf unser nächstes Konzert; lassen Sie sich überraschen!

Renate Kaiser

CHORVEREINIGUNG KONOLFINGEN

Wir suchen Dirigentin oder Dirigenten Männerchor Arni



Konzert Auftritt vom 30. Januar 2010

Im Männerchor Arni bei Biglen singen rund 25 hochmotivierte Sänger. Wir pflegen die traditionellen Männerchorlieder und sind offen für Modernes, wie Schlager etc. Konzerte mit Instrumentalbegleitung gehören auch in unser Repertoire.

Das Schwergewicht unseres Jahresprogrammes legen wir auf das Winterkonzert das jeweiligen Ende Januar anfangs Februar über die Bühne geht. Weitere Auftritte sind je ein Singen in der Kirche und Altersheim im Frühling und Herbst sowie Teilnahme an Sängertagen der Chorvereinigung von Kollfingen jedes 2. Jahr und am Kantonsängertag. Weitere Auftritte nach Bedarf.

Selbstverständlich kommt bei uns auch das gesellschaftliche nicht zu kurz, z.B. mit einem Sommer-Brätli-Abend, einer Chorreise, etc.

Wir üben jeweils am Mittwochabend von 20.00 bis 21.45 Uhr im Saal des Gemeindehauses in der Arnisäge.

Nach dem Winterkonzert bis anfangs April und im Sommer von Juni bis Ende August ist bei uns normalerweise übungsfrei.

Infolge Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen unserer langjährigen Dirigentin suchen wir eine/n Nachfolger/in.

Haben wir Ihr Interesse angesprochen?

Wir freuen uns auf Ihre telefonische oder schriftliche Kontaktnahme mit unserem Präsidenten

Hermann Wittwer, Schrattenweg 8, 3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 711 08 87

(BKGV-Info Ausgabe Mai 2010)

